

Abteilung Bürgerdienste, Ordnungsamt, Straßen- und Grünflächenamt 29.07.2021

OE / SE Straßen- und Grünflächenamt

Telefon: -6000

Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, . 2021

1 Gegenstand der Vorlage

Titel: Die parkenden Autos vor der Marienfelder Grundschule

Beschluss der BVV vom 23.06.2021

Drucksache Nr. 2181/XX

2 Berichterstatter_in

Christiane Heiß

3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Mitteilung zur Kenntnisnahme an die BVV und das Kinder- und Jugendparlament weiterzuleiten.

4 Begründung

Ist der Anlage zu entnehmen

5 Rechtsgrundlage

§ 36 Bezirksverwaltungsgesetz

6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

nein

7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

nein

8 Unterrichtung BVV

Ja, als Mitteilung zur Kenntnisnahme

9 Mitzeichnung

nein

Christiane Heiß
Bezirksstadträtin

Anlagen

Mitteilung zur Kenntnisnahme

Drucksache Nr. **2181/XX****Mitteilung zur Kenntnisnahme**

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Beschluss der BVV vom 23.06.2021 Drucksache Nr. 2181/XX

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 23.06.2021 folgenden Beschluss:
Die BVV möge beschließen, dass die Autos zeitlich begrenzt im Erbindorfer Weg parken dürfen. Am Ende der Straße befindet sich der Eingang der Marienfelder Grundschule. Da der Erbindorfer Weg eine sehr enge Straße ist, haben viele Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, es schwer wieder aus der Straße heraus zu fahren. Das möchte ich verhindern, indem temporär geltende Parkverbotsschilder oder ähnliches aufgestellt werden.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:
Der Haupteingang der Marienfelder Grundschule befindet sich in einer Sackgasse an der Wendeschleife des Erbindorfer Weges, der einseitig mit mehrgeschossigen Wohnbauten bebaut ist, auf der anderen Straßenseite befinden sich die Rückseiten von Einkaufsläden. Das Parken für Anliegende ist einseitig erlaubt.

Die Intension, das Parken hier nicht mehr zu genehmigen - wenn auch nur zeitweise - damit sog. "Elterntaxis" leichter die Kinder zur Schule bringen können, kann das Bezirksamt nicht unterstützen, da es für Kinder und Jugendliche durchaus sinnvoll und zumutbar ist, zu Fuß und selbständig zur Schule zu kommen.
Kinder, die von ihren Eltern mit dem Auto gebracht werden, können auch außerhalb des Erbindorfer Weges aussteigen und die letzten Meter in der verkehrsarmen Straße auf dem Fußweg allein bewältigen. Eine weitere gute Möglichkeit sind auch Laufgemeinschaften, bei denen sich mehrere Kinder treffen und zusammen zur Schule gehen. Dabei passen die Kinder gegenseitig aufeinander auf und sind als Gruppe für andere Verkehrsteilnehmer*innen besser zu sehen. Eine solche Laufgemeinschaft kann natürlich auch von einer erwachsenen Person begleitet werden.

Die Verkehrssituation rund um die Marienfelder Grundschule und den zukünftigen Schulcampus Marienfelde soll in den kommenden ca. 2 Jahren umfassend durch ein Schulwegegutachten untersucht werden: Bei der Erstellung werden die Schüler_innen

und ihre Eltern, Lehrer_innen und weiteres Personal der Schule beteiligt, um gemeinsam mit einem Verkehrsplanungsbüro ein möglichst sicheres und nachhaltiges Schulwegekonzept für den zu erwartenden Aufwuchs an Schüler_innen und Lehrkräften zu erarbeiten. Dabei kann auch die Notwendigkeit für die Anordnung einer anderen Parkplatz - Regelung rund um die Marienfelder Grundschule und die neu zu errichtenden Schulen weiter untersucht werden.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

Christiane Heiß
Bezirksstadträtin